



E-Letter Ausbildung November 2018

- [:1] Grusswort**
- [:2] Aktuelles**
- [:3] Neue Berufe**
- [:4] Bildung 4.0**
- [:5] Integration/Inklusion & Beschäftigung**
- [:6] Tipps & Termine**
- [:6] Impressum**

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

wir hatten einen Jahrtausend-Sommer. Sogar das Ausbildungsjahr 2018 ist ein Jahr mit viel Sonne. Unsere Mitgliedsbetriebe können rein rechnerisch wieder jedem interessierten Jugendlichen eine Ausbildungsstelle anbieten. Auf jeden Bewerber kommen aktuell 2,2 angebotene Stellen. Für dieses hohe Engagement danken wir den Unternehmern und Ausbildern.

Aber es herrscht nicht nur eitel Sonnenschein, Hunderte von Ausbildungsstellen sind zurzeit noch unbesetzt. Schade um dieses nicht ausgeschöpfte Potenzial!

Unternehmen, die für 2019 um gute Azubis werben möchten, bietet die IHK Unterstützung an. Wir bringen Sie mit Bewerbern ins Gespräch. Wenn Donald Trump sich mit einem anderen Staatsmann zum Vier-Augen-Gespräch trifft, spricht man im Englischen von einem „bilateral“. Wir nennen das Treffen zwischen Unternehmer und Ausbildungsplatzbewerber „Azubi-Speed-Dating“, Termin ist der 26. Februar 2019. Mehr dazu auf Seite 2.

Ganz neue Ausbildungsberufe wie den „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ und elf modernisierte Berufe im Bereich „Metall und Elektro“ stellen wir Ihnen auf Seite 3 vor. Die erste dynamische Ausbilder-eignungsprüfung (AEVO) und weitere Trends in Richtung Bildung 4.0 finden Sie auf Seite 4.

Informationen über die Ausbildung von Azubis mit Behinderung haben wir auf Seite 5 für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie auch unsere Forderung an die Politik, den „Spurwechsel“ zu einer Beschäftigungserlaubnis für gut qualifizierte Geflüchtete zu ermöglichen.

Bleiben Sie auch im neuen Ausbildungsjahr der dualen Berufsbildung gewogen!
Und haben Sie einen sonnigen Herbst!

Ihr


Jürgen Hindenberg





Frauen wählen oft schlechter bezahlte Ausbildungsjobs

Frauen lernen Bürokauffrau, Männer Mechatroniker: Nach wie vor dominieren bei der Ausbildungswahl einer Studie der KfW-Bank zufolge geschlechtsspezifische Berufsbilder. Weibliche Auszubildende sind im Bausektor und verarbeitenden Gewerbe vergleichsweise selten mit einem Anteil von 14 bzw. 27 Prozent. Im Dienstleistungsbereich sind sie dagegen überdurchschnittlich häufig zu finden.

Die Folge: Männliche Azubis verdienen im Schnitt mehr, weil sie Ausbildungen in Branchen machen, die besser bezahlen. Ein Fünftel der jungen Männer wird Mechatroniker, Industriemechaniker oder Elektroniker. Weibliche Azubis erhielten im vergangenen Jahr durchschnittlich 860 Euro Tarifvergütung im Monat – 25 Euro (drei Prozent) weniger als Männer.

Erster IHK-Azubi-Tag war voller Erfolg

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat am 19. September bei den **Steyle Missionaren in Sankt Augustin** den ersten **IHK-Azubi-Tag** für alle Azubis im ersten Ausbildungsjahr 2018 veranstaltet. Ziel war es, den Azubis den Start ins Berufsleben zu erleichtern und Impulse für die nächsten Wochen und Monate zu geben. In den Unternehmen werden die Auszubildenden angesichts der Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften dringend gebraucht. Beim Azubi-Tag präsentierten sich die IHK-Ausbildungsberater mit Ihren Unterstützungsangeboten, aber auch Partner wie der Senior-Experten-Service (SES) mit dem Projekt „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen (VerA)“ sowie verschiedene Aussteller rund um das Thema Ausbildung. Rund 200 Azubis nahmen am Azubi-Tag teil und ließen sich ausführlich beraten. Damit ist das neue Veranstaltungsformat ein voller Erfolg.



Dario Thomas

Tel.: 0228.2284-148

dario.thomas@bonn.ihk.de



Unter dem Motto „**Next Stop: Ausbildung**“ findet am **26. Februar 2019** das dritte gemeinsame Speed-Dating der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Handwerkskammer Köln statt. Hier können Unternehmen Azubis rekrutieren. Die Regeln sind einfach: Zehn Minuten haben die Unternehmer oder Ausbilder Zeit, um ein Vorstellungsgespräch mit den Bewerbern zu führen. Dann wird gewechselt für das nächste „Date“. So können die Unternehmen an einem Nachmittag mit zehn, fünfzehn oder sogar noch mehr Jugendlichen Gespräche führen und sich ein schriftliches Bewerbungsverfahren sparen. In diesem Jahr war das Speed-Dating für 90 Unternehmen und 500 Jugendliche ein voller Erfolg. Unternehmen, die beim Azubi-Speed-Dating 2019 in der Stadthalle Bad Godesberg mitmachen möchten, können sich bei der IHK anmelden.



Silke Rogge

Tel.: 0228.2284-157

rogge@bonn.ihk.de



Neue Ausbildungsberufe seit 1. August

Von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zweiradmechaniker: Im IHK-Bereich gibt es rund 250 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Die IHKs ermitteln im Kontakt mit den Unternehmen Veränderungsbedarf in den Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft und setzen sich für die Modernisierungen der bestehenden Berufe ein. Zum 1. August 2018 sind 25 Berufe neu geschaffen oder modernisiert worden. Ganz neu ist der Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“. Neu geschaffen wurde auch der Ausbildungsberuf „Flachglastechnologe/-technologin“. Dieser löst den Flachglasmechaniker ab und berücksichtigt neueste technische Entwicklungen in CNC-Technik, Automatisierung und Elektrotechnik. Schulstandort ist die Glasfachschule in Rheinbach.

Änderungen gibt es seit 1. August in folgenden Berufen:

- IT/Berufe: inhaltliche Ergänzungen in den Bereichen IT-Sicherheit, Datenschutz und Urheberrecht
- Metall- und Elektroberufe, Mechatroniker: Ergänzung um die Berufsbildposition „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“.

Weitere Informationen gibt es beim Bundesinstitut für Berufsbildung (www.bibb.de) oder bei der **Ausbildungsberatung** der IHK Bonn/Rhein-Sieg (Tel. 0228.2284-444).

10 Metall-/Elektroberufe und „Mechatroniker“ auf dem neuesten Stand

Seit diesem Sommer stehen Unternehmen die **zehn wichtigsten Metall- und Elektroberufe** sowie der Beruf „**Mechatroniker**“ mit novellierter Ausbildungsordnung zur Verfügung. Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Fachkräfte müssen für neue Tätigkeiten qualifiziert werden. Die neuen Qualifikationsanforderungen durch „Industrie 4.0“ machten eine Aktualisierung der Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne in den Metall- und Elektroberufen notwendig. Eine wichtige Neuerung sind Zusatzqualifikationen, die von den Betrieben optional in der Ausbildung genutzt werden können. Das sind zum Beispiel „additive Fertigungsverfahren“, „digitale Vernetzung“ oder „Prozessintegration“.



Die neuen Ausbildungsordnungen sind zum 1. August in Kraft getreten. Damit können Betriebe ihren Nachwuchs auf dem neuesten Stand ausbilden.



Gerd Lux
Tel.: 0228.2284-153
lux@bonn.ihk.de



„E-Commerce-Kaufleute“ starten am Berufskolleg Siegburg



Am 28. August 2018 war 1. Schultag der Kaufleute im E-Commerce am Berufskolleg in Siegburg.

Am 1. August ging im E-Commerce der neue Ausbildungsberuf „**Kaufmann/-frau im E-Commerce**“ an den Start. Der neue Beruf trägt der Digitalisierung der Wirtschaft Rechnung und richtet sich an Ausbildungsunternehmen, die ihre Angebote digital vertreiben. Bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden 23 Verträge für Azubis eingetragen, die drei Jahre lang speziell für das Internetgeschäft fit gemacht werden. Schulstandort ist das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg. Die Ausbildung trägt dazu bei, den durch E-Commerce wachsenden Fachkräftebedarf der Unternehmen im Handel zu decken.



Sybille Bugs
Tel.: 0228.2284-154
bugs@bonn.ihk.de





Ausbildereignungsprüfung erstmals „dynamisch“



Am 8.8.2018 hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg die schriftliche **Ausbildereignungsprüfung (AEVO)** zum ersten Mal „dynamisch“ durchgeführt. Jeder Prüfling erhält bundesweit unterschiedliche, aber gleich gewichtete und im Schwierigkeitsgrad identische Aufgaben. Bisher bekamen die Prüflinge gruppenweise identische Aufgaben. Die Voraussetzungen für das neue, dynamische Prüfungsverfahren hat der von der IHK Bonn/Rhein-Sieg betreute Landesfachausschuss Ausbildung geschaffen. Er stellt ehrenamtlich mehrere hundert Prüfungsaufgaben. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg prüft seit 2015 mit dem Tablet. Ihre IT-Abteilung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Prüfungs-App in ganz Deutschland technisch stabil läuft.



Stephan Münch
Tel.: 0228.2284-185
muench@bonn.ihk.de



Online-Portal für Ausbildungsbetriebe

Das **Online-Portal der IHK Bonn/Rhein-Sieg** bietet den Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit, Ausbildungsverträge über das System zu erfassen und über die gesamte Laufzeit zu verfolgen. Dadurch haben die Betriebe die Gewissheit, dass die Verträge immer der aktuellen Rechtsnorm entsprechen. Der Betrieb kann alle seine bei der IHK gespeicherten Daten abrufen – zum Beispiel Ausbilder, Berufe und Ausbildungsverhältnisse. Darüber hinaus findet er hier die Prüfungstermine und -ergebnisse seiner Auszubildenden. Ein weiterer Vorteil ist der elektronische Ausbildungsnachweis (sog. „Berichtsheft“).

www.ihk-bonn.de, Webcode: **3216**



Sven Schnieber
Tel.: 0228.2284-122
schnieber@bonn.ihk.de



Neuerungen beim Bildungsscheck NRW

Mit dem **Bildungsscheck NRW** unterstützt die Landesregierung kleine und mittlere Betriebe und ihre Beschäftigten bei der Weiterbildung. Seit Mai 2018 gelten neue Förderangebote.

Was ist neu?

- Beschäftigte können jährlich einen Bildungsscheck über bis zu 500 Euro erhalten (bisher alle zwei Jahre).
- Betriebe mit bis zu 249 Beschäftigten können jährlich bis zu zehn Bildungsschecks für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten (bisher alle zwei Jahre).
- Es werden neue Formen der Weiterbildung wie beispielsweise onlinebasierte Fortbildungen (z.B. Webinare) und E-Learning gefördert. Bisher wurden nur zertifizierte Fernlehrgänge zugelassen.
- Es werden innerbetriebliche Seminare (Inhouse-Seminare) im betrieblichen Zugang gefördert. Diese wurden bisher ausgeschlossen.

Der Verein LerNet Bonn/Rhein-Sieg e. V. und neuerdings auch die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg informieren kostenlos und stellen den Bildungsscheck aus.

www.ihk-bonn.de, Webcode: **2137**



MACHEN SIE, DASS
SIE WEITERKOMMEN:

Nutzen Sie den
BILDUNGSSCHECK

Das Land NRW fördert Ihre
Weiterbildung mit...

IHK-Ausschuss für Arbeitsmarkt und Fachkräfte fordert Spurwechsel im Zuwanderungsgesetz

Der IHK-Ausschuss für Arbeitsmarkt und Fachkräfte hat sich bei seiner Sitzung im September 2018 dafür stark gemacht, dass die Bundesregierung im geplanten Zuwanderungsgesetz gut integrierten Geflüchtete mit abgelehntem Asylantrag einen sogenannten „**Spurwechsel**“ ermöglichen soll. Qualifizierte Geduldete, die eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben, gut integriert sind und alleine für ihren Lebensunterhalt aufkommen können, sollten in Deutschland einen Antrag auf Beschäftigungserlaubnis stellen können. Es könne nicht sein – so die Meinung im Ausschuss –, dass Geflüchtete nach abgeschlossener Berufsausbildung, die ihren Antrag vor Beginn der Qualifizierung gestellt haben, in ihr Heimatland

zurückgeschickt werden und dann erneut einen Antrag auf Einreise nach Deutschland stellen müssen. Dies führe zur Verunsicherung der deutschen Unternehmen, wichtige Fachkräfte gingen ihnen verloren. Deshalb setzt sich der IHK-Ausschuss bei der Politik dafür ein, den Spurwechsel zu einer Beschäftigungserlaubnis für gut qualifizierte Geflüchtete zu ermöglichen.

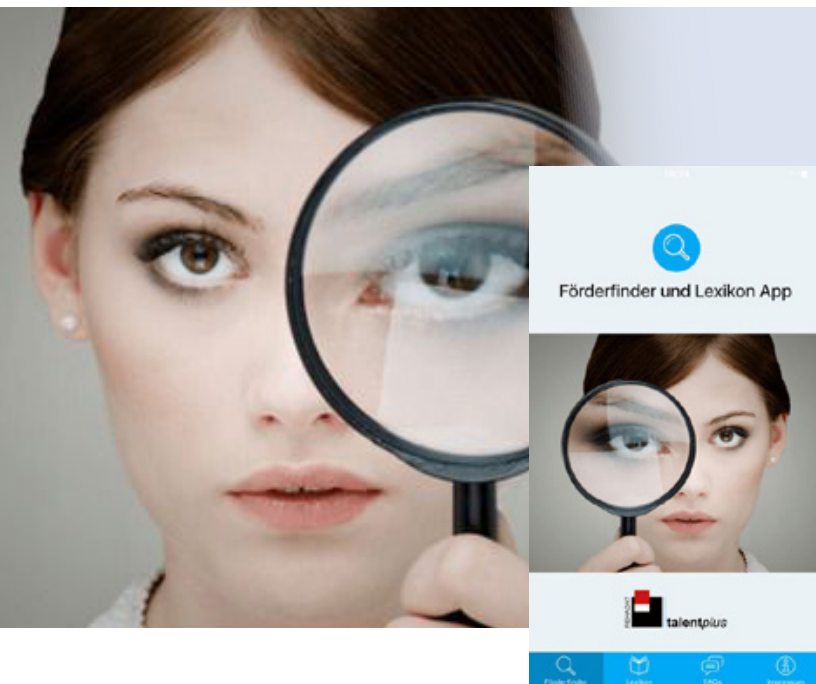
<https://ehrenamt.ihk-bonn.de>



Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228.2284-146

hindenberg@bonn.ihk.de



Förderfinder-App Inklusion

Die Förderfinder-App des Projekts **REHADAT** beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln hilft Betrieben bei der Suche nach Fördermöglichkeiten für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Arbeitgeber und Beschäftigte können nach bundesweiter Regelförderung oder nach Sonderprogrammen der Länder suchen – bis jetzt sind über 50 Fördermöglichkeiten zu finden. Es gibt Förderungen in Form von finanziellen Zuschüssen, Darlehen und Prämien. Die kostenlose Förderfinder-App ist im **Google Play Store** und im **iTunes App Store** erhältlich. Betriebe können sich auch an den Inklusionsberater der IHK Bonn/Rhein-Sieg **Ali Osman Atak** wenden.

Unser Fachberater Inklusion

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat einen Fachberater Inklusion: **Ali O. Atak**. Zu seinen Aufgaben zählt, Unternehmer zum Thema „**Behinderung und Arbeit**“ zu beraten. Herr Atak berät die Betriebe bei der Neueinstellung, Beschäftigung oder Ausbildung von schwerbehinderten Menschen. Er informiert über Fördermittel und hilft bei der Beantragung der individuellen Leistungen oder bei der Kontaktaufnahme zu den zuständigen Kostenträgern. Herr Atak ist infolge eines Schlaganfalls selbst schwerbehindert. Die Fachberatung Inklusion wird gefördert vom Landschaftsverband Rheinland (LVR), für die Unternehmen ist sie kostenfrei.



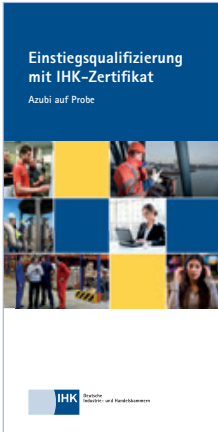
Ali O. Atak

Tel.: 0228.2284-194

atak@bonn.ihk.de



Tipps und Infos


Rechtstipp: Keine Anrechnung einer Einstiegsqualifizierung auf die Probezeit

Bei der Einstiegsqualifizierung (EQ) im Sinne des § 54a Sozialgesetzbuch (SGB) III handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis eigener Art, das weder ein Arbeitsverhältnis noch ein Berufsausbildungsverhältnis darstellt. Es liegt ein anderes Vertragsverhältnis im Sinne von § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vor. Weder die Einstiegsqualifizierung noch eine in der Einstiegsqualifizierung absolvierte Probezeit von zwei Monaten sind auf die Probezeit der Berufsausbildung anzurechnen. Die EQ ist „Türöffner“ in die betriebliche Ausbildung im

Rahmen des Nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs.

Wissen zum Arbeitsrecht: Landesarbeitsgericht Hamburg, Urteil vom 04. November 2015 – 5 Sa 31/15 -, juris. – Informationen zur Einstiegsqualifizierung: www.ihk-bonn.de, Webcode: **398**


Neuer Internetauftritt und erweitertes Lehrgangsangebot der Industriemeisterschule Troisdorf

Die Industriemeisterschule Troisdorf (IMS) hat am 1. Oktober ihren neuen Internetauftritt mit erweitertem Lehrgangsangebot zu Wirtschaft 4.0 gestartet. Jeder Lehrgangsteilnehmer erhält einen eigenen Zugang zum virtuellen Klassenraum. Dort stehen Materialien zur Verfügung, mit denen sich die Teilnehmer noch individueller auf die Prüfung vorbereiten können. Seit über 50 Jahren bietet die IMS Lehrgänge zum Industriemeister Metall sowie Kunststoff/Kautschuk an. Jetzt startet der erste Lehrgang zum Industriemeister Elektrotechnik, zum Industriemeister Chemie und zum Logistikmeister. Darüber hinaus gibt es Kurse zur Arbeitsmethodik, spezielle Prüfungsvorbereitung oder die Vorbereitung auf die Ausbilder-eignungsprüfung (AEVO) – ab 2019 erstmals auch als einwöchiger Intensivkurs. Die Weiterbildung lohnt sich. Industriemeister stehen auf der gleichen Stufe wie der akademische Bachelor und können als Führungskräfte der mittleren Management-Ebene tätig werden. Informationen: bei **Anke Schwerin**, Tel. 02241 / 40 94 93, aschwerin@ims-troisdorf.de oder unter www.ims-troisdorf.de.

**Stark für
Ausbildung**
Gute Ausbildung gibt Chancen

 Hier
klicken!

Link des Monats

Stark für Ausbildung – Das Ausbilderportal
Im Portal www.stark-fuer-ausbildung.de
erhalten Ausbilderinnen und Ausbilder zahl-
reiche Tipps und Praxisbeispiele, wie sie auch
in schwierigen Situationen souverän mit „der
heutigen Jugend“ umgehen und sich auf be-
sondere Zielgruppen von Azubis wie Geflüch-
tete oder Studienabbrecher einstellen können.

ZITAT

Meine größte Motivation? Mich immer selbst herauszufordern. Für mich ist das Leben beinahe wie eine lange Universitätsausbildung, die ich nie hatte – jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu.

Richard Branson (geb. 1950) britischer Unternehmer und Philanthrop

Termine 2018/19


 Bitte
vormerken!

Career Dating: Unternehmen finden Studienaussteiger als Azubis

18. Dezember, 10–15 Uhr
IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, Bonn
www.ihk-bonn.de, Webcode: **2652**

Azubi-Speed-Dating

26. Februar, 14 – 18 Uhr
Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80, Bonn
www.azubi-speed-dating.info

Woche der Ausbildung

26. Februar – 2. März (ganztägig)

Ausbildungsbörse „Berufsstart“

14. März, 13–17.30 Uhr
Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Straße 80, Bonn

Impressum

**Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg**
Michael Pieck
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:
Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer
Telefon 0228.2284-130
Telefax 0228.2284-124

Konzept/Realisation:
Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: aufdermauer@bonn.ihk.de